

Mit Abstand am besten

Epsingsen, 27.4.2021

Bürgerinitiative für verträgliche Windenergie

Gremium: Manfred Alsdorf, Stefan Behrens, Dirk Bröcking,
Christian Bürger, Gudrun Esken, Wolfgang Henser,
Andreas Hinkelmann, Holger Klein, Liv Kurz,
Peter Müller, Willi Oevel, Thomas Schulze-Ardey

info@mitabstandambesten.de

An die

Politiker/innen aller Fraktionen des Soester Stadtrats

Offener Brief und Einladung in Bezug auf den geplanten Bau von WKA zwischen Ampen,
Meiningsen, Epsingsen und Röllingsen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Volksvertreter/innen,

das Planungsbüro Düser plant die Errichtung von bis zu fünf Windenergieanlagen im Soester
Westen. Die bisherigen Planungen konnten Sie und wir diversen Medien und
Veranstaltungen entnehmen.

Wir als Bürgerinitiative werden die Planungen, wie in 2015 bereits erfolgt, begleiten und
hoffen auf einen ehrlichen und offenen Austausch mit Ihnen, der Soester Politik, und der
Stadtverwaltung.

Über die bisherigen Informationen und die erfolgte Bürgerbeteiligung sind wir enttäuscht. Die zugesagte Offenheit und Ehrlichkeit sind für uns bis hierher leider nicht ersichtlich. Kritische und in die Tiefe gehende Fragen wurden nur ausweichend oder auch gar nicht beantwortet.

Zurzeit haben viele Familien durch die Corona-Pandemie berufliche, private, ja sogar existenzielle Sorgen (Kurzarbeit, Homeschooling etc.) Es macht für uns den Eindruck, als ob diese schwierige Zeit bewusst von den Planern gewählt wurde, um die aktuelle Verunsicherung der Bevölkerung auszunutzen und Fakten zu schaffen.

Das Land NRW plant für den Frühsommer ein neues Gesetz, das Windrad-Neubauten nur mit einem Abstand von 1000 m zu Siedlungsbereichen vorsieht. Diese 1000 m werden bei den aktuellen Projekten deutlich unterschritten.

Aus unseren bisherigen Gesprächen mit den betroffenen Anwohner/innen, aus Zuschriften und digitalen Treffen (u. a. siehe Chat Bürgerbeteiligung der Stadt Soest vom 13.4.2021, digitale Bürger/innenversammlung vom 20.4.2021) können wir feststellen, dass es keine breite Akzeptanz in der anliegenden Bevölkerung für die Anlagen gibt und deswegen werden wir uns einsetzen:

- für unsere heimische Flora und Fauna
- für den Werterhalt unserer Altersversorgungen
- für den Zusammenhalt in unseren Dörfern
- für unsere Gesundheit und die unserer Familien
- für den Erhalt unserer Heimat

Gleichzeitig erwarten wir:

- eine offene und ehrliche Kommunikation aller Beteiligten
- Prüfung von Alternativ-Möglichkeiten (Windkraftanlagen in Gewerbegebieten, PV in der Altstadt etc.)
- die Umsetzung der vom Land NRW geplanten Abstände von 1000 m, ohne Ausnahmen
- eine basisdemokratische Volksabstimmung in den betroffenen Dörfern über die beiden geplanten Projekte

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Umsetzung unserer Interessen und Erwartungen durch rechtsanwaltliche Hilfe begleiten lassen und auch ein etwaiger Klageweg für uns eine Option darstellt.

Ungeachtet dessen möchten wir mit Ihnen über die geplanten Windkraftanlagen ins Gespräch kommen und laden Sie daher herzlich zu uns ein! Bitte machen Sie sich selber ein Bild von den örtlichen Gegebenheiten, auch wenn es im Moment aufgrund der aktuellen Beschränkungen schwierig ist. Ein erster Austausch kann auch gerne digital erfolgen.

Wenn auch Sie Interesse an einem Dialog auf Augenhöhe haben, melden Sie sich doch bitte unter den o. a. Kontaktdaten, damit wir die weitere Vorgehensweise besprechen können.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Mit freundlichen Grüßen

Mit Abstand am Besten

Bürgerinitiative für verträgliche Windenergie